

Teil 4 Behandlung in (Post-) Coronazeiten

Liebe Ortho-Bionomy® Interessierte,

im letzten 12/15 Seminar haben wir den Fokus auf die Behandlung von Covid-Symptomen und Covid-Folgen gelegt. Deshalb schreibe ich heute über eine Behandlungsmöglichkeit bei chronischer Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, depressiver Verstimmung, Kopfdruck etc. Ein Ideengeber war dabei Stefans Ausführung über die nächtliche Aktivität der Astrozyten, einer Gruppe von spezialisierten Bindegewebszellen im Gehirn. Sie haben unter anderem die Aufgabe, über das glymphatische System Schlacken aus dem Gehirnstoffwechsel zu entfernen.

Stoffwechselbelastungen durch Fuselalkohole und Eiweißabbauprodukte (Skatol, Cadaverin u.ä.), die zu den oben genannten Symptomen führen, kennen wir aus der Arbeit mit den Verdauungsorganen, insbesondere bei Obstipation und Lebererkrankungen. Auch die Folgen einer lokalen metabolischen Azidose wurden schon in einigen Seminaren angesprochen.

Deshalb lohnt es sich mit einer relativ unspezifischen, global entlastenden Behandlungsabfolge zu beginnen, um dann mit der Behandlung der Kopfschwarte sowie der ventralen und dorsalen Liquordrainage abzuschließen.

1. Wir beginnen mit der Behandlung der ventralen und dorsalen Dickdarmzonen. Die gesteigerte Entgiftung erleichtert über das osmotische Gefälle den Transport ausscheidungspflichtiger Substanzen aus dem Gehirn ins Lymph- und Blutsystem.
2. Die gleiche Zielrichtung hat die Behandlung der ableitenden Gallenwege und der Leber.
3. Der nächste, schon deutlich spezifischere Schritt, ist die Entlastung aller ventralen Chapmanpunkte kaudal der Clavicula. Bei den dorsalen Punkten sind die Gehirnzonen besonders wichtig.

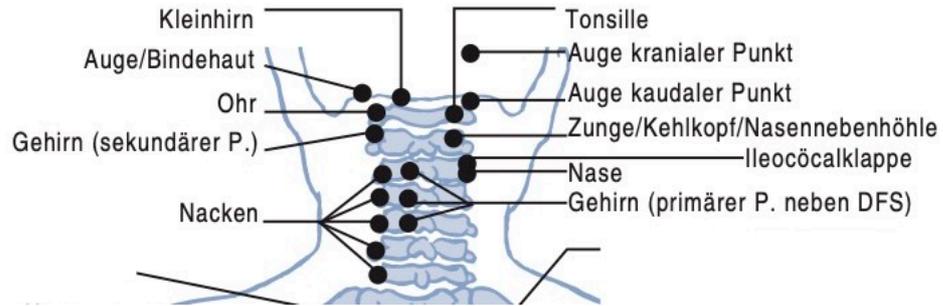


Abb. Gehirnzonen dorsal

4. Mit tiefen Faszientechniken drainieren wir jetzt die Lymphe links subclaviculär zum Lymphwinkel hin. Danach folgt die Zone kaudal der rechten Clavicula mit einem Ausstreichen nach links. Als nächstes folgen die Flüssigkeitsräume unter dem Platysma und den oberflächlichen Halsfaszien. Unser Fokus liegt dabei auf dem Abfließen unter der Clavicula hindurch zu den großen Lymphbahnen. Analog zum „Ausmelken“ der Gallenwege kann es sein, dass wir die Abflusswege weiter kaudal immer wieder neu ansprechen müssen.



Abb. Mobilisation der Sternocleidofaszie in Reklination,



nach dorsal und nach ventral

5. Ein weiterer Baustein ist die Behandlung der Mm. scaleni und des M. sternocleidomastoideus mit ihren Faszienhüllen.



Abb. Entlastung der Mm. Scaleni

6. Jetzt folgt die Behandlung der Ansätze der Nackenmsukulatur im Bereich der Sell'schen Punkte. Diese Zonen sind deckungsgleich mit einigen dorsalen Chapmanpunkten mit Bezug zum Kraniaum (siehe oben).



Abb. Entlastung der Galea

7. Den Abschluss bildet die lokale oder globale Entlastung der Galea (Abb. oben).

Das erstaunliche Ergebnis für unsere Semiarteilnehmerinnen war: Nach der gesamten Behandlung - wie hier beschrieben - fühlten sie sich frischer und konzentrierter. Die Behandlung der Galea alleine wurde zuvor als „Patientin“ eher als anstrengend empfunden.

Ich wünsche Euch viel Erfolg bei Patientinnen* mit Post-Covid-Syndromen. ☺

Viele Grüße

Klaus